

Garne/Zwirne

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

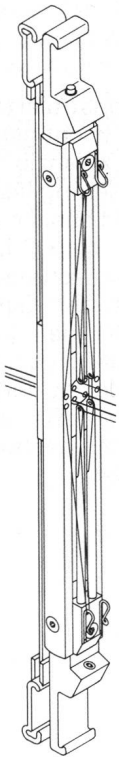
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



(Abb. Schmeing/Wild AG Zug)

Die Montage kann schnell und problemlos erfolgen bei reiterlosen Schäften an beliebiger Position (2 Schäfte in 1:1-Bindung) innerhalb eines Webgeschirrs. Auch die Gegenzüge lassen sich leicht montieren. «Magier» sind in Einfach- und Doppel-Ausführung erhältlich und passend für alle handelsüblichen Litzenlängen.

Garne/Zwirne

Hochfeste Nylsuisse (PA) – und Tersuisse (PES)-Garne für technische Einsätze

Seit 1906 produziert die Viscosuisse mit Erfolg Garne für textile Einsatzgebiete. Dank dem hohen Qualitätsstandard werden diese Produkte weltweit exportiert.

Schon 30 Jahre stellt die Viscosuisse dank modernsten Industrieanlagen aber auch hochfeste Garne für technische Einsatzgebiete her. Durch die Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten wird dieser Sektor laufend ausgebaut. Die Forscher und Anwendungstechniker der Viscosuisse sind im Einsatz, um für jeden Zweck das richtige Garn mit den gewünschten Eigenschaften zu entwickeln. Aus der Fülle von Anwendungsmöglichkeiten sind hier einige herausgegriffen:

Reifeneinlagen



Anwendungsgebiet der hochfesten Nylsuisse- und Tersuisse-Garne: Reifen-Einlagen

Hochfeste Garne aus Nylsuisse (PA) oder Tersuisse (PES) bilden einen wesentlichen Bestandteil am Verkaufsvolumen der Viscosuisse. Durch die immer höher werdenden Anforderungen an die Festigkeitsträger der Reifeneinlagen haben sich die Garne der Viscosuisse einen festen Platz in diesem wichtigen Industriezweig gesichert.

Beschichtungs- und Gummierungsgewebe

Eine besondere Spezialität sind die feinen Nylsuisse (PA66)-Titer. Diese werden vor allem für Arbeitsschutz-Bekleidung, flexible Behälter, Tarnnetze und Schlafsackhüllen eingesetzt. Die speziellen Eigenschaften von Nylsuisse (PA 66), zusammen mit den ausgezeichneten physikalischen Werten und nicht zuletzt der Garnsauberkeit, garantieren einwandfreies Verweben und ideale Beschichtungsfähigkeit.

Geo-Textilien

In diesem immer wichtiger werdenden Sektor ist die Viscosuisse schon früh damit beschäftigt gewesen, sich durch fachliches Wissen auszuzeichnen. So wurden Tersuisse (PES)-Garne für den Dammbau von Zeebrugge in Belgien eingesetzt.

Filter- und Siebgewebe

Gewebe dieser Art verlangen absolute Egalität. Neben diversen Typen von hochfesten Garnen werden für Filter- und Siebgewebe auch Monofile verwendet.

Gurten und Bänder

Neben schwarz spinngefärbten Tersuisse (PES)-Garnen produziert die Viscosuisse speziell für Autosicherheitsgurten einen rohweißen Typ, der sich für Stückfärbung oder Bedrucken anbietet. Dank hoher Festigkeit und tiefer Dehnung findet Tersuisse (PES) für Gurten und Bänder aller Art ein weites Anwendungsgebiet.

Schläuche



Anwendungsgebiet der hochfesten Nylsuisse- und Tersuisse-Garne: Schläuche

Dank hochfester, synthetischer Garne müssen Feuerwehrschläuche nach dem Einsatz nicht mehr gewaschen, getrocknet und aufgehängt werden. Die Viscosuisse offeriert die Spinnfarben feuerrot und feldgrau. Die Garne bieten hinsichtlich Egalität in den serimetrischen Werten und auch im Preis einen erheblichen Vorteil gegenüber garngefärbten Typen. Auch in PVC-Schläuchen wird Tersuisse (PES) eingesetzt.

Triebriemen, Förder- und Transportbänder

Artikel dieser Art verlangen hohe Stabilität und müssen sehr strapazierfähig sein. Je nach Einsatzgebiet offeriert die Viscosuisse eine Reihe von Spezialtypen in Nylsuisse (PA) und Tersuisse (PES).

Seilerwaren

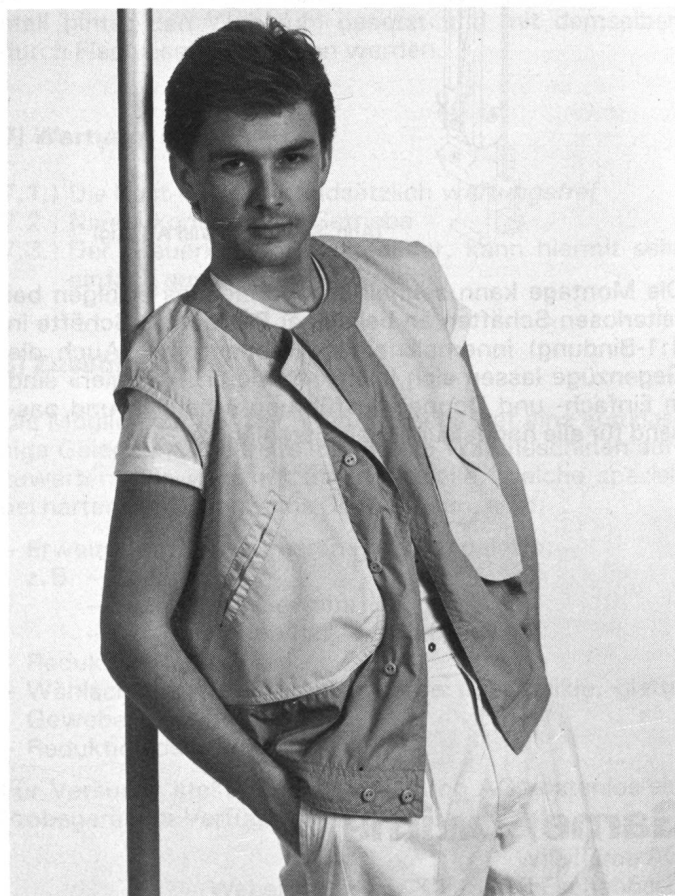
Modernes Bergsteigen ist ohne die heutigen Seile kaum denkbar. Nylsuisse (PA 66 und PA6) aber auch Tersuisse (PES), verfügen bei jedem Wind und Wetter über die notwendige Festigkeit und Haltbarkeit und geben somit dem Kletterer die geforderte Sicherheit.

Spezialisten in Forschung, Entwicklung und Verkauf bieten Gewähr, dass für jeden Anwendungszweck das richtige Garn zum Einsatz kommt.

Viscosuisse SA
6020 Emmenbrücke

TACTEL von I.C.I.

Tactel ist ein von Grund auf neukonstruiertes Garn auf der Basis von Polyamid 66, das als wichtigste Neuerung auf dem Chemiefasersektor seit zwanzig Jahren bezeichnet wird. Eine spezielle Texturierung lässt es in Optik und Griff Naturfasern verblüffend ähnlich erscheinen. Die sechsjährige Forschungsarbeit, die I.C.I. in die Entwicklung von Tactel investierte, hat sich nach Meinung des Faserherstellers gelohnt. Die ersten Garne sind für Webwaren entwickelt worden, die den ästhetischen Griff von Baumwolle oder Baumwoll-Polyester-Mischungen aufweisen und dabei so pflegeleicht und strapazierfähig wie herkömmliche Polyamidstoffe sind. Bisher sind diese Tactel-Stoffe schon in Regenschutz, Ski- und Freizeitbekleidung eingesetzt worden.



Freizeitanzug in gewobenen Tactel

Die neuen Tactel-Polyamidgarne sind nun auch für Zwirner und Rundstricker erhältlich und sind bei den Verarbeitern gut angekommen. Dieser Erfolg gründet sich laut I.C.I. auf die Vielfalt in Design und Oberflächeneffekten, die mit diesen neuentwickelten Fasern erzielt werden kann. «Neuentwickelt» bedeutet: bei den drei wichtigsten Variablen in der Chemiefaserherstellung hat sich etwas getan. Der Polymerrohstoff, der Filamentquerschnitt und die Spinnverfahren sind in mehrjähriger Forschungsarbeit verbessert worden. Neue Technologien haben neue Dimensionen bei gewirkten und gewebten Stoffen eröffnet. Stärke, Dehnvermögen und Wiederholvermögen der Chemiefaser verbinden sich mit dem ästhetischen Eindruck von Naturfasern.

Die neuen Tactel-Garne für die Rundstrickerei werden teilweise direkt von I.C.I., zum anderen Teil in Zusammenarbeit mit Texturierern und Zwirnern geliefert. Wäh-

rend der gesamten Tactel-Entwicklungen hat I.C.I. die Bedürfnisse der unabhängigen Texturierer und Zwirner nicht aus den Augen verloren. Das Ergebnis: die neue Produktfamilie bietet ungewöhnliche Veredelungsmöglichkeiten. Der vorhandene hochentwickelte Maschinenpark kann eingesetzt werden, um mit Falschdraht- und Luftdüsentrakturierung, Zwirnen und Knit-de-Knit-Prozessen neue Garne zu kreieren.



Homedress aus rundgestricktem Tactel

Produktegebiete

Für den Rundstrickbereich (mittlere Dezitex-Zahlen) stehen 14 Garne auf der Basis von Kombinationen aus Hochglänzend, Marl, Soft Handle und Schwer zur Verfügung. Die feinfädigen Tactel-Garne bieten besonders weichen Griff. Auf Gebieten, wo – wie bei Sportbekleidung – Tragekomfort und Belastbarkeit eines Stoffes gleichermassen gefragt sind, sind diese Garne spontan aufgenommen worden. Baumwoll-Polyamid-Mischungen sind ebenso möglich wie oberflächenveredeltes Material im Wildleder-Look.

Bei den Flachgarnen steht eine umfangreiche Palette – 78f51, 78f68, 156f40 und 156f102 – mit allen Möglichkeiten einer neuen Gewebeatmosphäre zur Verfügung.

Die Marlgarne aus der Tactel-Familie verbinden einen populären modischen Look mit der Dauerhaftigkeit des Polyamids. Der Marl-Effekt kann wirtschaftlich mit einem einzigen Färbegrad erreicht werden, ohne die Texturierung und damit die Stretchcharakteristik des Garns zu beeinträchtigen.

Die hohe Lichtbrechung der klaren POY-Garne (96f23, 135f34, 190f46) selbst beim Einsatz auf den heutigen schnellaufenden Maschinen führt zu klareren und kräftigeren Farben, ohne dass Glanzeffekte in Kauf genom-

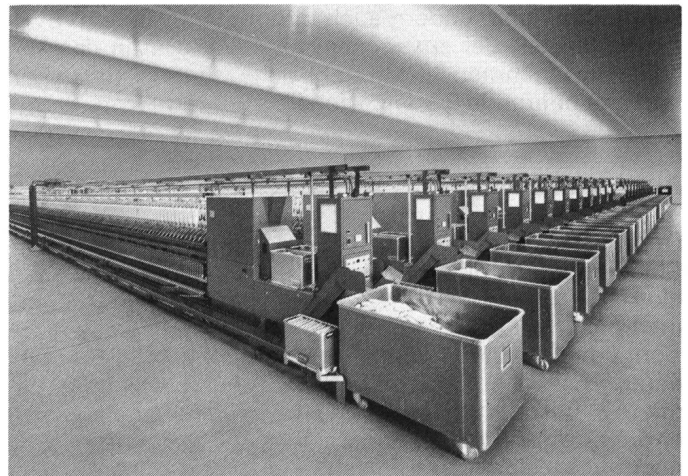
men werden müssen, die häufig mit Chemiefasern assoziiert werden. Variationen des Polymers zwischen hell und stumpf bieten interessante Farbeffekte.

Neue Stoffe aus Tactel sind entwickelt worden, um Rundstrickwaren ausser bei Strumpfware, Sport- und Freizeitbekleidung auch bei Haus- und Nachtbekleidung einsetzen zu können.

Hauptziel bei der Strumpfware, das gemeinsam mit den Texturierern und Zwirnern angegangen wird, ist es, Weichheit und luxuriöse Ästhetik durch den Einsatz feiner DPF-Garne zu verbessern. Im modischen Bereich soll mehr Glanz mit dem Einsatz feinerer Denierstärken und geänderter Texturierungsmethoden erreicht werden. Neue Garne werden auch für gerippte Ware eingeführt.

«Die Firma Kesmalon AG, Tuggen (siehe Inserat) hat die ganze Palette in den neuen Tactel-Garnen im Bereich Texturieren/Zwirnen durchgearbeitet und ist in der Lage, Musterungswünschen zu entsprechen».

Spinnerei Streiff AG, Aathal



Fotomontage der Maschinenfabrik Rieter AG

Die gegenwärtig wohl bemerkenswertesten zwei Ereignisse sind: Ein neues Garn, ausgesponnen aus einer FFF-Mischung, (FFF=FremdFaserFrei) – in vielen Kundentests auf Herz und Nieren geprüft –

Ein Garn, welches hervorragende Laufeigenschaften aufweist –

Ein Garn, welches über ein ausserordentlich hohes Arbeitsvermögen verfügt –

Alles in Allem: Ein modernes Garn für moderne Maschinen! (Referenzen stehen zur Verfügung)

– und im kommenden Herbst der Sprung nach vorne mit einer 2. Ringspinn-Investitionsrunde von 20000 Spindeln (1. Runde = 10000 Spindeln im Jahre 1982).